

Workshop „Kollegiale Praxisberatung“ (B·A·D GmbH)

In der Praxisberatung treffen sich Mitglieder eines Kollegiums, um die Besonderheiten eines bestimmten Schülers/ einer bestimmten Schülerin (und/oder Eltern) zu besprechen und den Umgang mit ihm/ihr zu planen und zu verbessern. Ziele sind Entlastung der Lehrkräfte/Mitarbeitenden und Verbesserung der Situation.

Die Gruppe dient dabei als Spiegel, in dem Konflikte, die Art der Beziehungsgestaltung und Ressourcen deutlich werden, so dass die Teilnehmenden durch die Reflexion und die Anregungen aus der Gruppe einen Lösungsweg, bzw. eine Art des Umgangs für sich finden können. Hierbei ist der Schüler/die Schülerin nicht anwesend.

Dieser Workshop dient dazu, diese interne Durchführung anzuleiten und die Umsetzung an der Schule miteinander zu planen. Ziel ist die Befähigung der Lehrkräfte zur selbstständigen Durchführung der Kollegialen Praxisberatung an der Schule als kontinuierlichen Prozess ohne externe/n Fachleute der BAD

Es ist jederzeit im Bedarfsfall möglich, den WS-Moderator/die WS-Moderatorin nach diesem Workshop zu einer Praxisberatung hinzuzuziehen, falls eine externe Moderation erforderlich ist.

Inhalte des Workshops	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Kollegiale Praxisberatung? • Zielsetzung und Wirkung • Fishbowl: Angeleitete Durchführung in kleinem Kreis und Beobachten im großen „Außen“-Kreis (einmal mit, einmal ohne „Regieanweisung“) • Mehrere Übungen in Kleingruppen • Auswertung der Gruppenarbeit • Absprachen zur Regel-Einführung dieser Methode (in Anwesenheit der Schulleitung)
Vorbereitung	<p>Beispiel-Fälle/-situationen, um daran zu arbeiten, sollten mitgebracht werden und sind erforderlich im WS-Ablauf. Offenheit und Interesse an einer neuen Methode auf dem Weg zur Lösung von belastenden Situationen.</p>
Ablauf	<p>Der Workshop wird im Rahmen von einem halben Tag angeboten. Die genauen Uhrzeiten werden mit der Schule abgesprochen und den Bedarfen vor Ort angepasst.</p>
Teilnehmerzahl	<p>Flexibel, nach Absprache mit der Schule</p>
Veranstaltungsort	<p>Schule</p>
Technik	<p>Abgeschlossener Raum, Bestuhlung: Stuhlkreis, Flipchart-Ständer inkl. Papier</p>
Vorkehrungen bzgl. der Pandemie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mindestanforderungen an Schulräume, Reinigung und Hygienemaßnahmen, wie für den Unterricht an Schulen, müssen zwingend erfüllt sein. • Körperliche Distanz ist das A und O im Infektionsschutz! Bei der Bestuhlung der verwendeten Räumlichkeiten ist auf einen Abstand von 1,5 bis 2 Metern zwischen den Personen zwingend zu achten. Hierbei sind zusätzlich die Verkehrsflächen zu berücksichtigen. Falls die Anforderungen an die Raumgröße nicht gewährleistet werden kann, muss eine Reduzierung der Teilnehmerzahl erfolgen.

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Modules müssen „symptomfrei hinsichtlich Covid-19“ sein, um eine Übertragung zu verhindern.• Eine Teilnehmerliste ist zwingend zu führen, sie verbleibt bei der Schulleitung. Für die Nachverfolgung im Infektionsfall ist diese wichtig.• Die Inhalte der Module bzw. die Auswahl der Übungen wurden so angepasst, dass ein direkter Körperkontakt vermieden wird.• Vor Betreten des gemeinschaftlich genutzten Veranstaltungsraums sollen sich alle Personen die Hände waschen oder alternativ desinfizieren.• Nach dem Musterhygieneplan für Schulen des Landesentrums Gesundheit Nordrhein- Westfalen sollte mehrmals täglich, mindestens 1 x pro Stunde (zusätzlich nach Bedarf und nach der Durchführung von Übungen), eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung, durch vollständig geöffnete Fenster, über mehrere Minuten erfolgen.• Wichtig ist den persönlichen „Sicherheitsabstand“ auch vor und nach der Veranstaltung zu wahren. |
|--|--|